

# Jahresabschluss 2024

Volksbank Lauterbach-Schlitz eG, 36341 Lauterbach

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			4.234.075,58		3.546
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			3.454.625,18		17.197
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.454.625,18				( 17.197)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	7.688.700,76	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			51.525.479,04		10.735
b) andere Forderungen			<u>1.015.761,58</u>	52.541.240,62	6.578
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				403.717.568,94	405.778
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	39.254.128,66				( 44.471)
Kommunalkredite	3.510.045,49				( 3.707)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		13.723.223,77			16.761
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	13.723.223,77				( 16.761)
bb) von anderen Emittenten		<u>84.931.055,15</u>	98.654.278,92		96.824
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	73.765.387,24				( 81.170)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>83.890,84</u>	98.738.169,76	492
Nennbetrag	83.000,00				( 563)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				66.221.262,63	65.832
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			9.028.203,20		9.590
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 1.151)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>1.521.190,00</u>	10.549.393,20	1.521
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	1.505.140,00				( 1.505)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				4.169.649,68	4.911
darunter: Treuhandkredite	4.169.649,68				( 4.911)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				20.261.069,56	20.902
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				6.734.271,66	6.501
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				78.391,38	81
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>670.699.718,19</u>	<u>667.250</u>

				Passivseite	
				Geschäftsjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			40.576,05		60
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>76.935.674,32</u>	76.976.250,37	118.749
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		58.393.765,86			67.685
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>3.753.165,13</u>	62.146.930,99		3.909
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		305.268.767,84			286.516
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>110.668.025,93</u>	415.936.793,77	478.083.724,76	77.627
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			9.266.749,27		5.497
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	9.266.749,27	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				4.169.649,68	4.911
darunter: Treuhandkredite	4.169.649,68				( 4.911)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.359.712,66	858
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				284.045,11	483
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.165.634,00		1.025
b) Steuerrückstellungen			0,00		0
c) andere Rückstellungen			<u>1.608.825,68</u>	2.774.459,68	1.835
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				752.268,49	1.759
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				28.000.000,00	28.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			16.554.750,00		16.466
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		21.400.000,00			21.100
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>29.850.000,00</u>	51.250.000,00		29.500
d) Bilanzgewinn			<u>1.228.108,17</u>	69.032.858,17	1.269
<b>Summe der Passiva</b>				<u>670.699.718,19</u>	<u>667.250</u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		9.910.841,87			6.578
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	9.910.841,87		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>17.404.036,09</u>	17.404.036,09		17.492
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

**4. Gewinn- und verlustrechnung**  
für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		14.362.359,58			13.296
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.979.989,74</u>	16.342.349,32		2.156
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				( 0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>5.831.584,81</u>	10.510.764,51	4.395
darunter: erhaltene negative Zinsen	67.428,22				( 4)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			1.335.638,35		934
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			363.584,71		291
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.699.223,06	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			4.915.604,98		4.461
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>778.639,13</u>	4.136.965,85	603
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				1.108.040,82	1.098
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.854.595,60			4.614
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.304.840,93</u>	6.159.436,53		1.040
darunter: für Altersversorgung	375.882,10				( 186)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>4.263.372,18</u>	10.422.808,71	3.881
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				645.334,71	654
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				513.909,20	422
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			3.454.009,80		5.443
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-3.454.009,80	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		193
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>130.646,29</u>	130.646,29	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				2.549.578,11	991
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00			0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<u>0,00</u>			0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			1.338.726,02		-263
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>38.173,05</u>	<u>1.376.899,07</u>	<u>22</u>
<b>25. Jahresüberschuss</b>				1.172.679,04	1.232
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>55.429,13</u>	<u>37</u>
				1.228.108,17	1.269
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				1.228.108,17	1.269
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>1.228.108,17</u>	<u>1.269</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Lauterbach-Schlitz eG mit Sitz in Lauterbach ist beim Amtsgericht Gießen unter der Genossenschaftsregisternummer 431 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen haben, sind dem zugehörigen Aktivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2024 über ein Expected Credit Loss Modell, bei dem ein erwarteter Verlust in Form der Modellierung einer Risikoprämie bei Ausfall über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen).

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen. Für widerrufliche Kreditzusagen erfolgt allein die Passivierung einer pauschalen Rückstellung in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c).

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

### **Wertpapiere**

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Die Anschaffungskosten der in Girosammelverwahrung befindlichen Wertpapiere werden nach der Durchschnittskostenmethode ermittelt. Sofern bei einzelnen Wertpapieren mit Bezug zu Russland kein verlässlicher Börsen- oder Marktpreis vorlag, wurden indikative Kurse der DZ BANK herangezogen.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere und der wie Anlagevermögen behandelte Spezialfonds wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Für den im Anlagevermögen gehaltenen Spezialfonds wurde der beizulegende Wert anhand einer Fondsdurchschau unter Berücksichtigung von erwarteten Ausgleichseffekten ermittelt. Die erwarteten Ausgleichseffekte werden im Rahmen einer fondsspezifischen Prognoserechnung aus dem Wertaufholungspotenzial der im Fonds gehaltenen Vermögensgegenstände sowie aus Gewinnthesaurierungen unter Berücksichtigung der geplanten Ausschüttungen und Kosten abgeleitet.

### **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungs-kostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2024 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Diese betreffen Wertpapiere mit Einfach- bzw. Mehrfach-Kündigungsrechten durch den Emittenten sowie Zinsunter- bzw. Zinsobergrenzvereinbarungen.

### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Im Zuge der Einbringung der Aktien der DZ BANK AG in die GBK Holding GmbH & Co. KG haben wir Kommanditanteile an der GBK Holding GmbH & Co. KG erhalten. Unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung erfolgte die Aktivierung der Kommanditanteile nach den Tauschgrundsätzen unter Buchwertfortführung.

### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die grundsätzlich auch steuerrechtlich geltend gemacht werden. Sachanlagen wurden im Anschaffungsjahr pro rata temporis abgeschrieben.

Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG sowie Sonderabschreibungen nach dem Steuerrecht gemäß § 3 Zonenrandförderungsgesetz (ZRFG) für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

### **Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

### **Aktive latente Steuern**

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Anteilige Zinsen, deren Fälligkeiten nach dem Bilanzstichtag liegen, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Der Belastung aus Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen mit steigender Verzinsung sowie aus Zuschlägen und sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

### **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Zur Berücksichtigung des erhöhten kurzfristigen Anpassungsbedarfes aufgrund des auslaufenden Bankentarifvertrages wurden die tarifabhängigen laufenden Leistungen zusätzlich zum langfristigen Trend fiktiv um 6 % erhöht, so dass sich für das Jahr 2025 insgesamt eine Anpassung um 8,12 % ergibt. Im Anschluss wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2 % zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,91 % (im Vorjahr 1,82 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis einer Prognose des Zinssatzes per Dezember 2024 festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR -4.531.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,51 % (im Vorjahr 0,99 %) ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde gelegt.

Der Zinssatz wurde gemäß IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Lebenserwartung des Personenbestandes, die sich an der Duration im Sinne eines versicherungsmathematischen Schwerpunktes aller künftigen Zahlungen an den Berechtigten orientiert, ermittelt.

Die Bank hat ein Lebensarbeitszeitmodell für die Mitarbeiter in Form eines versicherungsgebundenen Zeitwertkontos eingeführt. Die Einbringungen in das Wertguthaben werden in eine Rückdeckungsversicherung eingezahlt. Entnahmen aus dem Wertguthaben werden durch Rückkäufe der Rückdeckungsversicherung finanziert. Das verpfändete Vermögen wird dabei als Deckungsvermögen im Sinne des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB qualifiziert und mit den entsprechenden Verpflichtungen verrechnet. Die Anschaffungskosten, der beizulegende Wert sowie der Erfüllungsbetrag zum 31. Dezember 2024 belaufen sich auf EUR 99.988. Die unter Beachtung des Niederstwertprinzips fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsvertrages.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden in angemessener Höhe gebildet.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

#### **Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen**

Die Garantieverpflichtungen aus dem Produkt 'WunschSparenGARANT' beinhalten die Summe aller bisherigen und zukünftigen Einzahlungen unserer Kunden in einen Fondssparplan. Sie bilden somit die maximale Summe der möglichen Verpflichtungen zum Laufzeitende nach 5 Jahren ab.

#### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

### Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

### Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

## C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
<b>Immaterielle Anlagevermögen</b>				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	82.356	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	82.356
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	27.171.449	101.584 (a) 0 (b)	0 (a) 227.129 (b)	27.045.904
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	3.572.949	129.884 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	3.702.833
<b>Summe a</b>	<b>30.826.754</b>	<b>231.468 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 227.129 (b)</b>	<b>30.831.093</b>

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Abschreibungen Geschäftsjahr (a) / Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)		Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit Umbuchungen (a) / Abgängen (b)		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)		Buchwerte Bilanzstichtag	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>										
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	82.356	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	82.356	82.356	0	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	0	0
<b>Sachanlagen</b>										
a) Grundstücke und Gebäude	6.730.749	509.236 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	7.239.985	7.239.985	19.805.920	19.805.920
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.111.584	136.099 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	3.247.683	3.247.683	455.150	455.150
<b>Summe a</b>	<b>9.924.689</b>	<b>645.335 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>10.570.024</b>	<b>10.570.024</b>	<b>20.261.070</b>	<b>20.261.070</b>

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	135.187.901	-15.633.915	119.553.986
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11.110.825	-561.432	10.549.393
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
<b>Summe b</b>	146.298.726	-16.195.347	130.103.379
<b>Summe a und b</b>	177.125.480		150.364.449

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Barreserve

- Bei der Barreserve (A 1) handelt es sich um den Kassenbestand in Höhe von EUR 4.234.076 und die Guthaben bei der Deutschen Bundesbank (Zentralbank) in Höhe von EUR 3.454.625.

### Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 25.775.479 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 6.143.120 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 10.043.111 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	98.738.170	91.138.066	7.600.104	52.473.617
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	66.221.263	0	66.221.263	64.179.411

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.
- Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere in der Aktiva 5 beträgt EUR 52.274.575, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 48.015.580.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere der Aktiva 6 beträgt EUR 64.179.411, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 61.981.247.

#### **Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

- In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	0	16.292.783
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	1.502.172	1.606.218
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	0	26.293.391

#### **Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent**

- Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
<b>Fondsname: UIN-Fonds-Nr. 863</b>			
Anlageziel: Mischfonds mit Rentenanlage- schwerpunkt in EUR zwecks Nutzung von Korrelationseffekten und individueller Ertragsausschüttung	61.981.247	-2.198.163	1.299.679

- Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit der Fondsgesellschaft nur für den Fall außergewöhnlicher Umstände, die eine Aussetzung der Anteilsrücknahme unter Berücksichtigung der Interessen der Bank erforderlich erscheinen lassen.
- Eine Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ist unterblieben, da die Wertminderung des UIN-Fonds-Nr. 863 zum Bilanzstichtag voraussichtlich nicht von Dauer sein wird. Zur Unterlegung wurde eine fondsspezifische Prognoserechnung der erwarteten Ausgleichseffekte, die einen erforderlichen Abschreibungsbedarf der im Anlagevermögen bilanzierten Fondsanteile kompensieren kann, erstellt. Hierbei wurden die potenziellen Erträge über einen mehrjährigen Wertaufholungszeitraum zusammengefasst und um die zu berücksichtigenden Ausschüttungen und fondsinternen Kosten gekürzt.

### Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) GBK 1. Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Kassel	1,15	2023	397.476	2023	10.281
b) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	0,17	2023	454.910	2023	13.397
c) VR ImmoVerwaltungs GmbH, Hünfeld	27,00	2023	23	2023	-19
d) VR Projektgesellschaft L-H mbH, Lauterbach	50,00	2024	3.615	2024	158

- Das unter Buchstabe d) genannte Unternehmen wird zusammen mit der Genossenschaft VR-Bank NordRhön eG, Hünfeld geführt, es besteht ein Gesellschaftsvertrag der eine jährliche Ergebnisverteilung und -verwendung regelt.
- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

### Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten Treuhandvermögen (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

### Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten Sachanlagen (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 1.891.578 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 455.150 enthalten.

### Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeiträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Ausstehende Provisionen	753.234
Rettungserwerb einer Immobilie	2.820.000
Lastschriftinzug Sammelposten	895.076

### Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 12.391 (Vorjahr EUR 14.803) enthalten.

### Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b)	1.013.866	1.013.828
Forderungen an Kunden (A 4)	215.290	221.160
Festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	3.595.945	3.595.945

### Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 2.408.682 enthalten.

### Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b)	0	999.750	0	0
Forderungen an Kunden (A 4)	33.795.070	49.139.575	124.711.493	189.793.218

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten ge- genüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	3.402.885	4.967.076	31.071.238	37.489.813
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	74.134	3.622.008	57.023	0
Andere Verbindlichkei- ten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	78.056.593	22.609.933	9.536.204	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 76.935.696 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

### Begebene Schuldverschreibungen

- Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 4.000.000 fällig.

### Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten Treuhandverbindlichkeiten (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

### Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten Sonstige Verbindlichkeiten (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Überweisungsausgang Sammelposten	388.738
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	466.980

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 117.843 (Vorjahr EUR 224.527) enthalten.

### Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Die latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansatz. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus den Positionen Kundenforderungen, Wertpapieren und den sonstigen Vermögensgegenständen. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,7 % zugrunde gelegt.

### Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 15.719 an.
- Nachrangige Verbindlichkeiten bestehen zu folgenden Bedingungen:

<u>Betrag</u>	<u>Währung</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
750.000	EUR	1,20	Oktober 2028

- Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	0	87.941.430
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	0	0	143.503	153.017

**Eigenkapital**

- Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	16.217.150
b) der ausscheidenden Mitglieder	337.600
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	5.000

- Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	21.100.000	29.500.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	300.000	350.000
Stand 31.12.2024	21.400.000	29.850.000

### Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende Eventualverbindlichkeiten (P 1 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

<u>Art der Eventualverbindlichkeit</u>	<u>EUR</u>
Zahlungsgarantie für von Kunden aufgenommene Währungs- und Eurokredite bei der DZ Privatbank S.A. Luxemburg	2.238.377

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden, sowie Garantieverpflichtungen gegenüber Kunden, die unser Produkt WunschSparenGARANT erworben haben.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind überwiegend breit gestreut. Bei den unter Posten 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen gehen wir hingegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

### Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

<u>Passivposten</u>	<u>Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	57.902.841

### Fremdwährungsposten

- In den Schulden und Eventualverbindlichkeiten sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 4.647.059 enthalten.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Passivgeschäften sind in den Zinsaufwendungen (GuV 2) als Reduktion des Zinsaufwandes enthalten.

### Provisionserträge

- Die Provisionserträge (GuV 5) aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für die Verwaltung und Vermittlung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,4 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

### Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pächterträge aus eigenen Immobilien	1.063.835

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) betreffen mit EUR 22.369 (Vorjahr EUR 20.881) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

### Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 8.279 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 15.280 enthalten.

## F. Sonstige Angaben

### Vorstand und Aufsichtsrat

- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 112.242.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 1.165.634.
- Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen EUR 26.995.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 1.696 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 2.622.439.

### Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der sich aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ergebende Unterschiedsbetrag beträgt EUR -4.531; eine Ausschüttungssperre besteht nicht.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 1.833.148. Sie entfallen auf Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund).
- Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

### Personalstatistik

- Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	5	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	46	27
Gewerbliche Mitarbeiter	1	3
	<u>52</u>	<u>30</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 9 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2024	9.282	323.371	0
Zugang	2024	260	7.841	0
Abgang	2024	259	6.769	0
Ende	2024	<u>9.283</u>	<u>324.443</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder		
haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	48.600
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	50

#### **Aufwendungen für den Abschlussprüfer**

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	178.750
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	41.690
- Steuerberatungsleistungen	EUR	13.200

#### **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes**

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.  
 Wilhelm-Haas-Platz  
 63263 Neu-Isenburg

#### **Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Lautenschläger, Norbert, Vorsitzender, Vorstand Vertriebsbereich der Volksbank  
 Lauterbach-Schlitz eG  
 Schagerl, Alexander, Vorstand Betriebsbereich der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Lerch, Hans-Albrecht, - Vorsitzender - , Betriebswirt, im Ruhestand  
 Althaus, Michaela, - stellvertretende Vorsitzende - , angestellte Steuerberaterin, Köller &  
 Partner mbB, Fulda  
 Krau, Detlef, selbstständiger Apotheker  
 Unger, Daniela, Geschäftsführerin, Göttlicher GmbH & Co. KG, Schlitz  
 Ziegler, Bernhard, Verwaltungsfachwirt, Bürgermeister a.D.  
 Marx, Holger, selbstständiger Schornsteinfegermeister  
 Petry, Christian, selbständiger Landwirtschaftsmeister, (seit 23.05.2024)

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.172.679,04 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 55.429,13 (Bilanzgewinn von EUR 1.228.108,17) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	571.863,13
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	300.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	350.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>6.245,04</u>
	<u><u>1.228.108,17</u></u>

Lauterbach, 10. April 2025

Volksbank Lauterbach-Schlitz eG

Der Vorstand



---

Norbert Lautenschläger



Alexander Schagerl